

# Chat mit Michael Schwaninger vom 16.02.2005

## Ankündigung:

## Michael Schwaninger



Michael Schwaninger, 36 Jahre alt, wurde ab der Pubertät progredient schwerhörig, mit 19 Jahren beidseitig mit Hörgeräten versorgt, aber das Gehör verschlechterte sich weiterhin, bis mit Ende 20 der Zustand der Taubheit praktisch erreicht war.

Mit 33 Jahren wurde erst das linke, dann mit 34 Jahren das rechte Ohr mit einem CI versorgt. Seither hat er sich zu einem ausgewiesenen Fachmann in Sachen CI entwickelt und stellt auf seiner Ohrenseite ([www.gschwaninger.de/ohrenseite](http://www.gschwaninger.de/ohrenseite)) für CI-Interessierte zahlreiche Informationen bereit.

Ehrenamtlich fungiert er als Vize-Präsident der DCIG e.V. und als 1. Vorsitzender des Cochlear Implant Verbandes Hessen-Rhein-Main. Von Beruf ist er Dipl. Betriebswirt und arbeitet in der Pharmabranche in Frankfurt am Main.

## Chat-Log mit Michael Schwaninger vom 16.02.2005

**Moderator:** Guten Abend, ich begrüße Euch alle wieder zu unserem 3. Experten-Chat. Diesmal haben wir das Thema: "Alternative Versorgungsmöglichkeiten durch Implantate" mit Michael Schwaninger von der DCIG, der Deutschen Cochlear Implant Gesellschaft. Wer zum ersten Mal dabei ist: Wir haben eine Stunde Zeit in der unser Fachexperte die Fragen beantwortet. Im Chatforum kann man einige Tage später das Protokoll dazu nachlesen. Nun ran an die Tasten und ich bitte die Fragen zu stellen.

Michael Schwaninger: Liebe Chat-Teilnehmer! Herzliche Grüße aus dem abendlichen Frankfurt. Schön, dass sich hier Interessierte eingefunden haben, um das Thema Cochlear-Implantate einmal zu diskutieren. Ich freue mich auf eine spannende Fragerunde!

**Karsten:** Ich bin erst heute auf Hör-Werk gestossen, ich finde die DCIG sollte sich mehr hier beteiligen

Michael Schwaninger: Die DCIG beteiligt sich nach Kräften, wir haben aber auch unsere eigenen Projekte wie den 1. Deutschen CI-Tag. Ansonsten helfen wir beim Chatten ;o)

**Kleine Schnecke 26:** @Michael Schwaninger: Seit ich mein CI trage, sehe ich überall SCHNECKEN\*g\*

Michael Schwaninger: Ich empfehle einen Besuch beim Augenarzt... ;o)

**Gast 173:** Bei Kleinkindern wird empfohlen, gleich beide Ohren mit einem Implantat zu versorgen. Wird das von den Krankenkassen übernommen? Gibt es dazu beim DCIG Gutachten, die in der Argumentation mit den Kassen helfen?

Michael Schwaninger: Eine bilaterale Versorgung ist sicher wie bei Hörgeräten im Prinzip zu befürworten, es handelt sich aber jeweils um Einzelfallentscheidungen.

**Kernel23:** Ist eine CI-Operation schmerzhaft? Ein Bekannter von mir will ein CI haben, ich stelle mir das als Außenstehender sehr schmerzhaft vor

Michael Schwaninger: Die OP läuft unter Vollnarkose, der Wundschmerz danach ist auszuhalten. Also meine letzte Zahnwurzelbehandlung habe ich in schlechterer Erinnerung... Binnen 2 Tagen war ich schmerzfrei.

**Holger:** Ist Herr Hermann immer noch Präsident es DCIG?

Michael Schwaninger: Herr Hermann ist Präsident und wird das auch bleiben. Das Präsidium ist bis 2006 gewählt. Ich hoffe, er bleibt uns noch länger erhalten!!!

**Gast Berlin:** Wie fühlt sich eigentlich so ein CI an?

Michael Schwaninger: Ein CI fühlt man nicht, es ist fest im Knochenbett implantiert. Wenn ich mit der Hand über das Implantat fahre, spüre ich eine leichte Erhebung gegenüber dem Knochen.

**Pinguin:** Ich finde bei der Schnecke fehlt der Ernst an der Sache

Michael Schwaninger: Die Schnecke macht einen prima Job! Eine gesunde Mischung aus Ernst und Spass muss aber auch sein!!!

**Volker:** Wenn das CI nass wird fängt es dann bei Ihnen auch an zu brummen? Oder wenn ich es zwei Tage nicht in der Trockenbox hatte "tickt es leicht". Ist dieses Phänomen bei vielen so. Manchmal denke ich das Mikro ist vielleicht defekt.

Michael Schwaninger: Das Phänomen kenne ich nicht, insofern rate ich die Frage direkt an die CI-Firma zu stellen.

**Ohrenpieps:** Muss ein CI auch so justiert und eingestellt werden wie ein Hörgerät?

Michael Schwaninger: Korrekt, es bedarf der Einstellung sprich Anpassung an die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen CI-Trägers.

**Konkret-Crazy:** Zu welchen Komplikationen kann es bei einer CI-Versorgung kommen? Nicht nur bei der OP, sondern auch beim Tragen im Alltag? Worauf muss ich bei einer Versorgung achten?

Michael Schwaninger: Bei der OP gibt es Risiken im Narkosebereich, es können Gesichts- oder Geschmacksnerven tangiert werden. Im Alltag gibt es Risiken, wie z.B. sehr selten Meningitisfälle nach der OP. Defekte gehören zu den Risiken, die JEDES technische Gerät ereilen kann.

**Rainer van Sinn:** Ich habe mir eben einige Abbildungen von so einem Implantat angesehen. Das muss ja eine recht komplizierte OP sein, das Ding da einzusetzen.

Michael Schwaninger: Ich habe mehrere OPs gesehen mittlerweile. Eine Standard-OP dauert weniger als 70 Minuten vom ersten Schnitt bis zur letzten Naht. So kompliziert ist es nicht, eher echte deutsche Handarbeit ;o)

**Torte:** Ab wann ist es sinnvoll vom Hörgerät auf das CI umzustellen? Kann man da eine Grenze ziehen?

Michael Schwaninger: Die Grenze ist erreicht, wenn man mit dem Hörgerät kein ausreichendes Sprachverständnis mehr erzielen kann.

**Gast 179:** In wie weit kann ich damit rechnen, dass sich mein Hörvermögen durch ein CI wirklich verbessert?

Michael Schwaninger: Sichere Prognosen kann Ihnen kein Arzt der Welt geben, aber es gibt GUTE Chancen, je nach persönlicher Ausgangslage.

**Gast 173:** Mit dem Kind einer Freundin, das mit CI versorgt ist, war ich auf dem Spielplatz. Das Kind sollte die Rutsche nicht benutzen, da hier magnetische (?) Störungen das CI schädigen können oder das Kind irritieren. Sind die CIs so empfindlich?

Michael Schwaninger: Auf einer Rutsche KÖNNEN Ströme durch Reibung entstehen, was dem CI schaden KANN. Sicher verstärkt bei Rutschen aus Plastikmaterial.

**Gast Berlin:** Wie lang ist die Lebensdauer eines CI?

Michael Schwaninger: Ich kenne Implantate, die schon mehr als 15 Jahre einwandfrei funktionieren und die Träger sind noch heute hochzufrieden.

**Cäsar:** Ist eine Reimplantierung möglich?

Michael Schwaninger: Wenn es keine medizinischen Komplikationen gibt, ist eine Reimplantation möglich.

**maccaroni:** Bringt es etwas, wenn man als Gehörloser ein CI bekommt?

Michael Schwaninger: Nach dem Spracherwerb sind die Chancen für Gehörlose sicher schlechter zu bewerten, aber es gibt auch Fälle, in denen das klappt, insbesondere wenn der GL eine gute Lautsprache entwickelt hat.

**Gast 203:** Wenn ich mit einem CI versorgt wurde, darf ich dann noch fliegen?

Michael Schwaninger: Jederzeit und an jeden Ort.

**Gast Berlin:** Gibt's eigentlich irgendwelche Altersbegrenzungen, um sich für ein Implantat zu entscheiden?

Michael Schwaninger: Gibt es nicht, ich habe selbst eine 84jährige Frau beraten und begleitet zum CI. Sie war schneller wieder fit als ich...

**Gast163:** Gibt es verschiedene Implant-Typen? Wenn ja welche und worauf muss man achten?

Michael Schwaninger: Die Implantate haben alle in etwa das gleiche Grundprinzip. Ich empfehle das Studium der Websites der Firmen. Linkliste für Informationen unter <http://www.gschwaninger.de/ohrenseite/informationen.html>

**Gast 160:** Kann man mit einem CI tauchen?

Michael Schwaninger: Vor Tiefseetauchgängen würde ich mich mit einem Arzt unterhalten.

**Gast 198:** Werden auch mehrfach Behinderte implantiert?

Michael Schwaninger: Werden Sie, wenn das mit dem Arzt abgestimmt und vom Patienten bzw. dessen Vertretern gewollt ist.

**Doris:** Nochmal zurück zur Lebensdauer des CI: Wie geht es weiter, wenn das CI dann nach 15 Jahren "seinen Geist aufgibt"?

Michael Schwaninger: In dem Fall kann ein neues Implantat eingesetzt werden. In der Regel ist das kein Problem.

**Gast 194:** Übernimmt die Krankenkasse die Kosten einer Implantation?

Michael Schwaninger: Für das 1. Implantat auf alle Fälle. Hier geht es um eine ausgefallenes Sinnesorgan.

**Gast 179:** Hört man mit einem CI anders als mit einem Hochleistungshörgerät?

Michael Schwaninger: Ein Hörgerät verstärkt was natürlich noch nutzbar ist. Ein CI ist ein künstliches Gehör, was aber zum Beispiel bei mir absolut natürlich klingt.

**Volker:** Ist die Gefahr bei Unwetter von einem Blitz getroffen zu werden mit CI größer als ohne? Schließlich handelt es sich ja um eine Elektrode die Reizströme leitet.

**Moderator:** Bitte um etwas Geduld, Herr Schwaninger hat sehr viele Fragen zu beantworten. Die gestellten Fragen kommen alle noch dran.

Michael Schwaninger: Die Ströme sind minimal, sie kommen in der Regel aus 3 675er Batterien. Ich glaube nicht, dass CI-Träger einen Blitzableiter brauchen ;o)

**Gast 179:** Wie teuer ist so eine Implantation?

Michael Schwaninger: Sie kostet 20-25.000 Euro, die Kosten werden aber komplett von der Kasse übernommen.

**Gast Berlin:** Wie lange haben sie gebraucht, um sich für ein CI zu entscheiden?

Michael Schwaninger: 3 Monate

**Gast 211:** Wie hoch sind die Kosten für eine OP, wenn die Kasse das nicht zahlt?

Michael Schwaninger: Die Kosten sind gleich, egal wer der Kostenträger ist...

**Goofy:** Warum hast Du dich für ein Implantat von Med-El entschieden, und nicht für Nucleus oder Clarion?

Michael Schwaninger: Ich wollte mein Restgehör bewahren, was damals mit Med-El am wahrscheinlichsten war.

**Jenny12:** Wird eine CI-OP stationär oder ambulant ausgeführt?

Michael Schwaninger: Stationär, der Aufenthalt liegt heute bei deutlich unter einer Woche, wenn es keine Komplikationen gibt.

**Gast Berlin:** Würden Sie sich immer wieder für das Implantat entscheiden?

Michael Schwaninger: Nein, ich würde den Markt beobachten, ob es was Neues gibt.

**Gast 194:** Wann gilt das Ohr als ausgefallenes Sinnesorgan? Ist das der Fall, wenn man mit einem Hochleistungsgerät nichts mehr hören kann?

Michael Schwaninger: Aus meiner Sicht ja, den Zustand nennt man dann an Taubheit grenzend schwerhörig. Die Hörreste sind nicht mehr nutzbar.

**Gast 211:** Hallo Herr Schwaninger, Ihre Antwort auf meine Kostenfrage hilft mir nicht weiter. Gibt es einen Richtwert dafür, dass müssten Sie mir doch eigentlich verraten können, oder?

Michael Schwaninger: Bitte die Frage wiederholen, da ich keine chronologische Darstellung hier habe. Oder eine Mail an [schwaninger@civhrm.de](mailto:schwaninger@civhrm.de)

**Kurioses:** Kann man mit dem CI sein Restgehör wieder aufbauen?

Michael Schwaninger: Nein, was weg ist, ist weg. LEIDER !

**scholastika:** Wissen Sie zufällig wie es in Frankfurt mit der CI-Operation und der Nachsorge bestellt ist?

Michael Schwaninger: Es gibt ein gutes Implantationszentrum und in Friedberg eine erstklassige Nachsorge.

**Goofy:** Warum haben Sie zwei Cochlear Implantate?

Michael Schwaninger: Warum haben Sie ZWEI Ohren ???

**Goofy:** Muss man besondere Rücksicht nehmen beim CI, wenn man eine Mittelohrentzündung hat?

Michael Schwaninger: Man sollte in jedem Fall zum HNO gehen, noch besser in die implantierende Klinik, damit ein Übergreifen der Keime verhindert werden kann.

**Dupp:** Wie funktioniert denn so ein CI?

Michael Schwaninger: Ich empfehle ein Probeheft der Schnecke zu bestellen. Das Thema ist komplex. <http://www.schnecke-ci.de/>

**Goofy:** Wie sieht es mit der Finanzierung aus, bisher zahlt doch die Kasse nur ein CI?

Michael Schwaninger: Das stimmt nicht, bei entsprechender Indikationsstellung und einem guten Antrag, zahlt die Kasse auch das 2. Bei mir war zum Glück beides der Fall!

**Doris:** Hat es denn bei Ihnen tatsächlich geklappt, das Restgehör zu bewahren? Beidseitig?

Michael Schwaninger: Ja, es hat geklappt. Das Restgehör war aber mehr psychologischer Natur, ich habe mich daran geklammert, wollte nichts verlieren. Heute kann ich darüber nur noch schmunzeln...

**Volker:** Ist bei Ihnen das 2. CI von der Krankenkasse übernommen worden? Wenn ja, war das ja bestimmt eine Einzelfallentscheidung. Welche Begründung gab es dafür? Normal zahlt ja die KK nur für ein CI.

Michael Schwaninger: Normal ist das NICHT, daß die KKs sich drücken. Aber es war eine Einzelfallentscheidung. Auf dem Klageweg haben die KKs bisher meistens eingelenkt, wenn sie merkten, daß es dem Patienten ernst ist... Den Mut hat aber nicht jeder. Es ist ein Nervenkrieg...

**Gast Berlin:** Kann eigentlich der Sprachprozessor kaputt gehen? Was passiert dann??

Michael Schwaninger: Er kann natürlich kaputt gehen, die Firmen geben Garantie bzw. die KK muss nach deren Ablauf dafür aufkommen, dass er ausgetauscht wird, schliesslich hören wir ohne nichts...

**Goofy:** Gibt es Komplikationen mit einem CI, wenn man zu hohen Blutdruck hat?

Michael Schwaninger: Nicht dass ich wüsste, bin aber kein Arzt...

**Goofy:** Ist Fahrrad fahren mit CI gefährlich?

Michael Schwaninger: Nein

**Doris:** Besteht seitens der Krankenkassen eine Verpflichtung, ein defektes CI nach der normalen Lebensdauer zu ersetzen? Auch wenn man beispielsweise nicht (mehr) berufstätig ist?

Michael Schwaninger: Aus meiner Sicht eindeutig JA, die Berufstätigkeit kann doch nicht das Maß aller Dinge sein, besonders, wenn heute viele Menschen schon mit 55 ohne Job sind...

**Goofy:** Kann man mit dem Sprachprozessor rennen, fällt er leicht runter, er ist ja gar nicht befestigt, oder?

Michael Schwaninger: Ich würde ihn mit einem Stirnband befestigen

**Gast 221:** Ich habe bei Freunden ein Kind erlebt, dass mit etwa einem Jahr implantiert wurde. Es spricht inzwischen so gut wie ein normal hörendes Kind. Erstaunlich!

Michael Schwaninger: Ja, das sehe ich auch so. Frühimplantierte Kinder haben gute Chancen !

**Gast 179:** Muss man hochgradig schwerhörig sein für ein CI oder kommt es eventuell auch bei leichten Hörschädigungen in Frage?

Michael Schwaninger: An Taubheit grenzend schwerhörig bzw. wenn das HG nicht mehr hilft.

**Gast 199:** Ist die DCIG nur in Frankfurt? Wo finde ich weitere Geschäftstellen und Selbsthilfegruppen?

Michael Schwaninger: Die DCIG sitzt nicht in Frankfurt, sondern in Illertissen. Mehr dazu unter [www.d cig.de](http://www.d cig.de)

**Gast 221:** Zur Ergänzung: Das Kind ist mittlerweile zweieinhalb. Sollte man nicht immer so früh implantieren?

Michael Schwaninger: Mit 2 1/2 ist das Zeitfenster, in dem Kinder hören und sprechen lernen noch offen, von daher ist das weder zu früh noch zu spät.

**mosert:** wo sind ihrer meinung nach die grenzbereiche bei einer hochgradigen Schwerhörigkeit zwischen hdo und CI, ab 90db?

Michael Schwaninger: Das kommt noch auf die Frequenzen an. Es gibt auch welche, die mit 90 dB im Tieftonbereich noch erstaunlich viel verstehen...

**Goofy:** Habe ich Sie richtig verstanden, wenn ich eine Grippe oder Erkältung mit Fieber habe, muss ich dann als CI-Träger sofort einen HNO-Arzt oder die Klinik aufsuchen?

Michael Schwaninger: Alle Infekte sind mit Vorsicht zu genießen. Wenn eine Mittelohrentzündung vorliegt, sollte man aber flott sein. Mein Arzt sagte mir, lieber einmal zu viel als einmal zu wenig Antibiotika nehmen.

**Gast:** Kann ich bereits beim Hörscreening eines Babies feststellen, ob es ein CI braucht?

Michael Schwaninger: Können Sie, ich habe selbst an einer Schulung zum Hörscreening teilgenommen und gesehen, wie die Babies schlafen, während der Untersuchung am 2. oder 3. Lebenstag.

**Gast 179:** An wen kann man sich wenden, wenn es nach der Implantation Schwierigkeiten und Komplikationen gibt?

Michael Schwaninger: Idealerweise zu erst an die implantierende Klinik. In jedem Fall auch an die Firmen und natürlich auch an SHGs, wo es viele Schwierigkeiten auch schon bei anderen einmal gab. Hier liegt sehr viel Erfahrung und Hilfe.

**Gast Berlin:** Gibt es bundesweit Ansprechpartner der DCIG? Wie komme ich am besten mit ihnen in Kontakt?

Michael Schwaninger: Bundesweit gibt es 1300 Mitglieder der DCIG, alles potentielle Ansprechpartner. Die SHGs und die Regionalverbände der DCIG finden Sie unter [www.d cig.de](http://www.d cig.de)

**Goofy:** Können Sie den subjektiven Hörunterschied zwischen Hörgerät und CI beschreiben, den Sie erlebt haben?

Michael Schwaninger: Im Endstadium meiner Ertaubung habe ich mit HG praktisch kein Sprachverständnis mehr gehabt, nun höre ich wieder im ganzen Frequenzband bei 25 dB. Diese Werte sind objektiv. Subjektiv klingt es für mich praktisch wie früher als ich normal hörte...

**Doris:** Wie sieht es aus mit der Reaktion des Körpers auf das Implantat als Fremdkörper?

Michael Schwaninger: Das Implantat ist in einem Stoff verbaut, der sehr wenig Immunreaktionen auslöst. Wie auch ein Herzschrittmacher. Abstoßungsreaktionen sind sehr selten.

**Gast 179:** Beim Telefonieren gibt's mit den Hörgeräten oft trouble! Ist das mit dem CI auch so?

Michael Schwaninger: Ich telefoniere mit einer FM-Anlage praktisch störungsfrei mit BEIDEN Ohren, also in stereo. Die üblichen Nebengeräusche von Handys sind auch nicht so wie bei HGs...

**Goofy:** Wissen Sie etwas über die Haltbarkeit eines CI? Haben sie keine Angst, dass es in 5 oder 10 Jahren einfach ausfällt? Was dann?

Michael Schwaninger: Angst habe ich nicht, ich vertraue auf die Technik. Wenn es ausfällt, möchte ich ein Neues. Es wäre schön, wenn ich dann ein NOCH besseres bekäme.

**Puppenspieler:** Gibt es Spezialkliniken für eine solche Operation? Wie finde ich diese?

Michael Schwaninger: In der Regel sind es die Uni-Kliniken in Deutschland. Ein Klinikverzeichnis gibts unter [www.dcgig.de](http://www.dcgig.de).

**Goofy:** Welche Klink in Berlin würden Sie für eine Implantation empfehlen?

Michael Schwaninger: Ich kann keine Empfehlungen geben, da ich dort selber keine Erfahrungen habe. Wenden Sie sich an die BBCIG <http://www.bbcig.de/>

**Gast 179:** Wie ist dies mit Fernsehen, Radio?

Michael Schwaninger: TV und Radio sind ein Genuss, wenn ich das mit früher mit den HGs vergleiche.

**Gast 248:** Beim letzten Chat haben wir über Audiotherapie gesprochen. Nutzen Sie aktuell audioterapeutische Maßnahmen, um das Gehör zu trainieren? Welche Therapie gab es nach der Operation?

Michael Schwaninger: Ich begrüße die Maßnahmen der Audiotherapie, sie wird noch viel zu wenig eingesetzt. Ich selber hatte eine ambulante Therapie am CIC Friedberg.

**Gast 179:** Haben CI-Träger im Theater oder Kino Vorteile gegenüber den Hörgeräteträgern?

Michael Schwaninger: Technisch nicht, wenn beide eine T-Spule haben und dort eine Induktionsschleife liegt.

**Jocky:** Gibt es gerade besondere CI-Modelle auf dem Markt die Sie empfehlen können?

Michael Schwaninger: Ich empfehle die CI-Firmen zu kontaktieren. Links unter <http://www.gschwaninger.de/ohrenseite/informationen.html>

**Volker:** Wie ist es mit Richtungshören?

Michael Schwaninger: Bei mir sehr gut, binnen 24 Stunden nach dem Einschalten des 2. Ohrs war das Richtungshören nachweisbar.

**mosearth:** die Kosten bei einer CI-Versorgung und einer hdo- Versorgung (hochgradige schwerhoerigkeit vorausgesetzt) sind für den betroffenen sehr unterschiedlich, da das CI als Koerperersatzstück gilt und hdo als Hilfsmittel (CI zahlt KK, hdo der Betroffene)

Michael Schwaninger: Korrekt.

**Gast 255:** Ist die Geräuschkulisse von der Umwelt bei CI-Trägern genauso hoch und unangenehm wie bei einem Hörgeräte-Träger?

Michael Schwaninger: Was laut ist, ist für jeden laut. Normalhörend, CI oder HG. Das CI regelt nach oben ab, es kann also nicht ZU laut werden, wenn es entsprechend programmiert ist. Bei HGs geht das natürlich auch.

**Gast 255:** Was ist denn HDO?

Michael Schwaninger: HDO = Hinter dem Ohr Gerät

**Gast Berlin:** Haben sich eigentlich die Kontakte zu Freunden, bekannten Kollegen etc. verändert, seit sie CI haben?

Michael Schwaninger: In jedem Fall, ich bin wieder kontaktfreudiger und kommunikativer.

**Elch77:** Sie schrieben, Sie hören mit CI im ganzen Frequenzband ab 25 dB. Bei mir waren es nach einem Test durchgehend ca. 40 dB. Wie kommt dieser Unterschied?

Michael Schwaninger: Da gibt es individuelle Unterschiede, aber auch 40 dB sind gut, wenn Sie bedenken, dass ein normales Gespräch bei 60 db stattfindet.

**Gast 259:** Ist das CI genauso etwas wie die BAHA?

Michael Schwaninger: Das Baha ist etwas anderes, ich empfehle sich mal im Pinnboard des DSB umzuschauen <http://www.schwerhoerigen-netz.de/PINBOARD/>

**Gast 256:** Empfehlen Sie CI-Trägern an Gripeschutzimpfungen teilzunehmen, um Komplikationen vorzubeugen?

Michael Schwaninger: Aus meiner Sicht JA, ich mache das selber!

**Gast 260:** Was sind ideale Voraussetzung für eine erfolgreiche Operation?

Michael Schwaninger: In Bezug auf wen ???

**Gast Berlin:** Was ist denn BAHA?

Michael Schwaninger: Ein Hörgerät was über die Knochenleitung funktioniert. Siehe Pinnboard

**Goofy:** Wie lange haben Sie gebraucht bis Sie mit dem CI klarkamen, also die Eingewöhnung?

Michael Schwaninger: Das ging bei mir ganz fix, ich habe mich schnell eingewöhnt, keine 4 Wochen würde ich sagen. Manche verstehen schon am 1. Tag sehr gut.

**Gast 261:** Zur Ergänzung: Werden diese Reparaturen und Ersatzteile auch von der Krankenkasse bezahlt?

Michael Schwaninger: Im Moment ist das so, ich hoffe auch, dass es weiterhin dabei bleibt.

**Goofy:** Hat Ihr Sprachprozessor eine Unterdrückung im Störschall für ein besseres Sprachverständnis?

Michael Schwaninger: Er hat eine AGC, mit der man die Mikrofonempfindlichkeit justieren kann, z.B. in der Kneipe, wenns laut ist...

**moserth:** Ausbildungsplätze für CI Kinder/Jugendliche sind in der freien Wirtschaft praktisch nicht zu bekommen, haben sie hier ein paar Tipps/Hinweise?

Michael Schwaninger: Wenn ich die hätte, würde ich eine Personalberatung gründen ;o)

**Gast 262:** Muss man nach der Implantation eine Kur machen?

Michael Schwaninger: Nein, muss man nicht, ich befürworte aber mindestens eine ambulante Reha.

**Gast 261:** Was kosten Reparaturen und Ersatzteile für ein CI?

Michael Schwaninger: Dafür gibt es keine Pauschalen.

**Gast 247:** Ich habe gehört, dass für CI-Träger die Akustik in normalen Räumen durch ein Gerät oder eine Technik umgeändert werden muss. Wie heißt dieses Gerät oder die Technik und wer baut das ein? So etwas ist wohl für große Räume notwendig.

Michael Schwaninger: Ich habe von so einem Gerät noch nichts gehört!

**Volker:** Können Sie Musik auch noch in dem Maße erleben, wie Sie es früher als "Normalhörender" getan haben? Oder klingt es anders?

Michael Schwaninger: Für mich klingt es heute wieder sehr normal, auch die aktuelle Musik hört sich für mich sehr angenehm an.

**Gast 238:** Kann ein CI auch bei Tinnitus helfen? Gibt es in Ihrem Verband Erfahrungen hierzu?

Michael Schwaninger: Der Tinnitus bleibt bei den meisten (80 %) unverändert, bei 10 % wird er besser, beim Rest schlechter. Dazu habe ich eine Studie gesehen.

**Speedy:** Kann der Geschmacksnerv bei CI-Implantation in Mitleidenschaft gezogen werden?

**Moderator:** Gleich ist unser Chat zu Ende, bitte nur noch eine Frage stellen.

Michael Schwaninger: Kann er, das ist eine seltene Komplikation.

**Jessica:** Was sind die Unterschiede zwischen Med el, Cochlea und Clarion Implanten? Welches können Sie empfehlen?

Michael Schwaninger: Empfehlen Sie mir einen Audi, Mercedes oder BMW???

**Joscua:** Wie finde ich den richtigen Arzt, der mir ein CI einsetzt? Wie sieht es mit der Nachversorgung aus?

Michael Schwaninger: Ich würde eine Klinik in Wohnortnähe kontaktieren.

**Gast 178:** Ist das CI in der Bevölkerung weit verbreitet? Ich sehe immer nur Leute mit Hörgeräten, wie kann ich mir ein CI vorstellen?

Michael Schwaninger: Leider gibt es zu wenige Infos in der breiten Bevölkerung über das CI, helfen Sie mit die gute Botschaft zu verbreiten.

**Gast 228:** Gibt es eine Community für Jugendliche CI -Träger, die sich auch mal regional treffen? Ich wohne in Schleswig-Holstein und würde mich gerne mit Gleichgesinnten treffen, wo bekomme ich Info's? Danke.

Michael Schwaninger: In München gibt es eine aktive Jugendgruppe: <http://www.jugru-muenchen.de/>

**Gast 210:** Kann man auch auf der CI-Implantierten Seite schlafen?

Michael Schwaninger: Wunderbar.

**Goofy:** Hallo Herr Schwaninger, fühlt man das CI wie ein Fremdkörper im Kopf?

Michael Schwaninger: Nein, ich nehme es praktisch nicht wahr.

**Gast 246:** Übernehmen denn die Krankenkassen audiotherapeutische Übungen bei einem CI-Träger?

Michael Schwaninger: Meines Wissens übernehmen Sie es nicht oder nur im Ausnahmefall.

**Moderator:** Jetzt wird der Chat beendet. Bitte keine Fragen mehr stellen. Herzlichen Dank Herrn Michael Schwaninger . In etwa 4 Wochen findet das nächste Expertenchat wieder um 20.00 Uhr zum Thema: ? Hörgeschädigte mit speziellen Gehörerkrankungen wie NF2, Morbus? statt. Den genauen Termin und unseren Experten erfahrt Ihr rechtzeitig unter ?Themenübersicht? bei Chatprotokoll im [www.hoer-werk.de](http://www.hoer-werk.de). Tschüß bis nächstes Mal und schönen Abend.

Michael Schwaninger: Liebe Chat-Teilnehmer, meinen besten Dank für diese schöne Fragestunde. Mein Dank geht auch an den DSB und die Betreiber des Hoer-Werks. Allzeit GUTES HÖREN wünscht Allen Michael Schwaninger Weitere Fragen bitte an [schwaninger@civhrm.de](mailto:schwaninger@civhrm.de)